Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Geleitwort 6
I. HINFÜHRUNG ZUM THEMA 9
1. ZUM GESCHICHTLICHEN VERLAUF DER DISKUSSION 11
1.1. ENTSTEHUNG UND ERSTE SYSTEMATISIERUNGSVERSUCHE 12
1.2. VERSUCHE EINER WEITERFÜHRUNG 14
1.3. GEGENWÄRTIGE TENDENZEN 20
2. ZUR SYSTEMATISCHEN EINORDNUNG DES THEMAS 27
2.1. IM RAHMEN DER DOGMENENTWICKLUNG UND DER EPISTEMOLOGIE 28
2.2. IM RAHMEN DER EKKLESIOLOGIE UND DER PNEUMATOLOGIE 31
2.3. ZUR WESENSBESTIMMUNG DES GLAUBENSSINNS 32
3. ANLIEGEN UND VERFAHREN DIESER UNTERSUCHUNG 35
3.1. TERMINOLOGISCHE ERLÄUTERUNGEN 36
3.2. PROBLEMSTELLUNG 40
3.3. METHODOLOGISCHE ANSÄTZE 44

Erster Teil
DIE ENTSTEHUNG DER SENSUS-FIDELIUM-DISKUSSION
(Möhler, Perrone, Passaglia)

II. GESCHICHTLICH-THEOLOGISCHE VORAUSSETZUNGEN IN DER THEOLOGIE MÖHLERS 48
1. ZUR EIGENART SEINER THEOLOGIE 49
1.1. DER GANG SEINER THEOLOGISCHEN UNTERSUCHUNGEN 51
1.2. GESCHICHTE, KIRCHE UND THEOLOGIE 58
1.3. ZU SEINER METHODE 66
2. DAS PROGRAMMATISCHE DER "EINHEIT" 69
2.1. PROBLEME DER "EINHEIT DES GEISTES DER KIRCHE" 71

Mišerda, Marko
Subjektivität im Glauben
1996
digitalisiert durch:
IDS Luzern

2.1.1. GLAUBE ALS 'MYSTISCHE EINHEIT' (Teil I, Kap. 1) ... 74

2.1.2. LEHRE ALS 'VERSTÄNDIGE EINHEIT' (Teil I, Kap. 2) ... 79

2.1.3. NEIN-THEOLOGIE ALS 'VIELHEIT OHNE EINHEIT' (Teil I, Kap. 3) ... 84

2.1.4. JA-THEOLOGIE ALS 'EINHEIT IN DER VIELHEIT' (Teil I, Kap. 4) ... 92

2.2. ERGEBNIS: DIE "EINHEIT" ALS FUNDAMENTAL-THEOLOGIE . 100

2.2.1. ZUR THEOLOGISCHEN PRINZIPIENLEHRE DER "EINHEIT" ... 101

2.2.2. EKKLESIOLOGIE UND SYSTEMATIK DER "EINHEIT" ... 104

2.2.3. DIE "EINHEIT" IM RÜCK- UND AUSBLICK ... 108

3. EKKLESIOTHEOLOGISCHE ENTFALTUNGEN ... 111

3.1. KIRCHENGESCHICHTE UND THEOLOGIE IM "ATHANASIUS" 111

3.1.1. DER KIRCHENGLAUBE AN DIE TRINITÄT ... 113

3.1.2. ATHANASIUS ALS VATER DER KIRCHLICHEN THEOLOGIE ... 115

3.1.3. DIE SCHATTEN DES ARIUS ... 118

3.1.4. DIE BEWÄHRUNG DER KIRCHE ... 120

3.1.5. RÜCKBLICK ... 122

3.2. FUNDAMENTALTHEOLOGISCHE EINSTELLUNG DER "SYMBOLIK" ... 123

3.2.1. DAS PRINZIP DER WAHRHAFTIGKEIT (Vorrede) ... 123

3.2.2. KIRCHENLEHRE UND THEOLOGIE (Einleitung) ... 125

3.2.3. NACHTRAG ZUR ANTHROPOLOGIE (§§ 24-27) ... 127

3.2.4. ZUR PRINZIPIEN-"LEHRE VON DER KIRCHE" (§§ 36-51) ... 130

3.3. GLAUBEN ALS DIE 'HAUPTFRAGE' DER 'EKKLESIOLOGIE' MÖHLERS ... 132

3.3.1. DIE VORAUSSETZUNG KIRCHE (§ 37) ... 134

3.3.3. UMFANG UND AUSWIRKUNG DES TRADITIONSPRINZIPS (§§ 39-42) 141
4. GLAUBE UND GLAUBENS-'SINN' BEI MÖHLER 150
4.1. ALLGEMEIN ZUM THEMA GLAUBE 150
4.1.1. DAS PRINZIPIELLE DER "EINHEIT" 147
4.1.2. DIE BEDEUTUNG DES BRIEFES AN BAUTAIN 149
4.2. DIE APRIORITÄT DES OBJEKTIVEN 160
4.2.1. DAS CHRISTENTUM ALS OFFENBARUNG DES GÖTTLICHEN LEBENS 155
4.2.2. DIE OBJEKTIVITÄT IM GLAUBEN 156
4.2.3. DIE KIRCHE ALS DER 'ORT' DES GEISTES CHRISTI 160
4.3. DER GLAUBENS-'SINN' ALS DAS SUBJEKTIVE IM GLAUBEN 169
4.3.1. GEFÜHL ALS DER 'ORT' DES GLAUBENS 163
4.3.2. DER 'INNERE SINN' 165
4.3.3. ZUM 'CHRISTLICHEN BEWUSSTSEIN' 168
4.4. RÜCKBLICK 177
III. DIE FUNKTION DES 'SENSUS/CONSESUS FIDELIUM' NERHALB DER MARIOLOGISCHEN ARGUMENTATION G. PERRONES 179
1. AUTORITÄTSPRINZIP IN DER THEOLOGIE PERRONES 180
1.1 ZU SEINER KIRCHENAUFFASSUNG 181
1.2. ZU SEINER GLAUBENSAUFFASSUNG 183
1.3. SEIN THEOLOGIEBEGRIFF 184
2. EIGENART SEINER MARIOLOGISCHEN ARGUMENTATION 186
2.1. 'HISTORISCH-KRITISCH' 187
2.2. 'THEOLOGISCH-KRITISCH' 189
3. DIE 'PRAXIS' DER KIRCHE (SENSUS/CONSENSUS) UND DIE FRAGE DER GEWISSHEITSBEGRÜNDUNG 195
3.1. "DE LOCIS THEOLOGICIS" 195
3.3. RÜCKBLICK 200

3.3. RÜCKBLICK ... 193
IV. 'CONSENSUS FIDELIUM' UND UNMITTELBARKEIT DES GLAUBENS BEI PASSAGLIA ... 196
1. ZUM CHARAKTER DER THEOLOGIE PASSAGLIAS ... 197
1.1. 'DAS GESETZ DES GLAUBENS' ... 197
1.2. SEINE KOMMENTATORISCHE EKKLESIOLOGIE ... 201
1.3. SEINE POSITIV-AUTORITATIVE THEOLOGIE ... 208
2. SEIN 'CONSENSUS-FIDELIUM'-ARGUMENT ... 211
2.1. 'ZEUGNIS' ALS ARGUMENT ... 211
2.2. DIE BEDEUTUNG DES CONSENSUS-FIDELIUM ... 217
2.3. RÜCKBLICK ... 222
Exkurs
ZUM THEMA GLAUBENSSINN IM MITTELALTER UND IN DER BAROCKSCHOLASTIK ... 224
1. THOMAS VON AQUIN ... 227
2. THOMAS NETTER UND MELCHIOR CANO ... 230
3. GREGOR VON VALENCIA ... 236
4. JOHN FISHER UND DIONYSIUS PETAVIUS ... 240
5. RÜCKBLICK ... 244

Zweiter Teil
ERWEITERUNG DER DISKUSSION UND ERSTE SYSTEMATISCHE EINORDNUNGEN
(Newman, Franzelin, Scheeben)

V. NEWMANS INTERESSEN IN DER DENSUS-FIDELIUM-DISKUSSION UND DEREN THEOLOGISCHE HINTERGRÜNDE ... 250
1. ZUR EIGENART DER THEOLOGIE NEWMANS ... 253
1.1. DOGMA UND GEWISSEN ... 256
1.2. CHRISTLICH-KIRCHLICHE DOKTRIN UND THEOLOGIE ... 262
1.3. ZUR GRUNDSTRUKTUR UND METHODE SEINER THEOLOGIE ... 269

2. ZWISCHEN DOKTRIN UND KIRCHE: NEWMANS KONKRETE EKKELSIOLOGISCH-THEOLOGISCHE ERWÄGUNGEN 275
2.1. VORAUSSETZUNGEN 276
2.2. "ON CONSULTING THE FAITHFUL" 281
2.2.1. ZUR STRUKTUR DES RAMBLER-ARTIKELS 283
2.2.2. SEINE THEOLOGISCHE BEDEUTUNG 293
2.3 "THE VIA MEDIA" I, PREFACE 300
2.4. RÜCKBLICK: KIRCHE UND EKKLESIOLOGIE 308
3. VOM 'PRIVATURTEIL' ZUR 'ZUSTIMMUNG': NEWMANS EPISTEMOLOGISCH-THEOLOGISCHE PERSPEKTIVEN 313
3.1. DIE THESE VOM 'PRIVATURTEIL' 315
3.2. THEOLOGISCHE 'ASSENT'-LOGIK UND DIE BEDEUTUNG DES 'ILLATIVE SENSE' 321
3.2.1. DIE "GRAMMAR OF ASSENT" 323
3.2.2. DIE BEDUETUNG DES "ILLATIVE SENSE" UND DIE FRAGE NACH DER SUBJEKTIVITÄT 344
3.3. THEOLOGISCHE KONSTRUKTION UND RELIGIÖSE ÜBERZEUGUNG (Ein Rückblick) 362
4. 'SENSUS' UND 'CONSENSUS FIDELIUM' BEI NEWMAN 372
4.1. DAS PRINZIP 'CONSENSUS' 375
4.1.1. 'SECURUS JUDICAT ORBIS TERRARUM' 376
4.1.2. ZUM 'BEWUSSTSEIN' DER KIRCHE 381
4.2. SENSUS FIDELIUM - ILLATIVUS? 390
4.2.1. ZUM DENKMODELL DES GLAUBENSVOLLZUGES 390
4.2.2. 'GLAUBENSSINN' UND 'GLAUBENSZEUGNIS' (Ein Rückblick) 407
VI. GLAUBENSSINN IN DER TRADITIONSLEHRE FRANZELINS .. 408
1. ZUM TRADITIONSPRINZIP FRANZELINS 409
1.1. KIRCHE ALS 'AUCTORITAS' UND 'OBEDIENTIA FIDEI' 411
1.2. DER ORT DER 'THEOLOGIE' 414
1.3. GLAUBE UND GLAUBENSASSENS 418

2. GLAUBENSSINN UND GLAUBENSKONSENS 422
2.1. GLAUBENSSINN ALS KIRCHLICHES GLAUBENSVERSTÄNDNIS 422
2.2. DIE BEDEUTUNG DES 'CONSENSUS FIDELIUM' 425
2.3. RÜCKBLICK 429
VII. SCHEEBENS BEITRAG ZUR 'SENSUS-FIDELIUM'-DISKUSSION 431
1. WEG UND CHARAKTER DER THEOLOGIE SCHEEBENS 432
1.1. THEOLOGIE ALS 'AUS-GOTT-ÜBER-GOTT'-REDE 438
1.1.1. "NATUR UND GNADE" 440
1.1.2. "ÜBER DEN UNTERSCHIED UND DAS VERHÄLTNIS VON PHILOSOPHIE UND THEOLOGIE, VERNUNFT UND GLAUBEN" 441
1.1.3. "MYSTERIEN DES CHRISTENTUMS" 444
1.1.4. "THEOLOGISCHE ERKENNTNISLEHRE" 454
1.2. GLAUBE ZWISCHEN TEILNAHME UND AUTORITÄT 468
1.3. ZUM LEHRAPOSTOLAT DER KIRCHE 480
2. DER GLAUBENSSINN IN DER THEOLOGISCHEN ERKENNTNISLEHRE SCHEEBENS 503
2.1. ZUM KONTEXT DES 'SENSUS FIDEI' ODER DIE ÜBERWINDUNG DES EKKLESIOLOGISCHEN DILEMMAS 504
2.2. KIRCHLICHE LEHRVERKÜNDIGUNG UND DER 'SENSUS FIDELIUM' 509
2.3. RÜCKBLICK 521
VIII. SUBJEKTIVITÄT IM GLAUBEN UND DIE SUBJEKTE IN DER KIRCHE (Ein Ausblick) 530
1. SUBJEKTIVITÄT IM GLAUBEN UND DIE NEUERE 'SINN/GEFÜHL'-REFLEXION 532
1.1. ZUR 'REKONSTRUKTION' DER SENSUS-FIDELIUM-DISKUSSION 532
1.2. GLAUBE ALS 'SINN' 536
2. SUBJEKTE IN DER KIRCHE UND IHR EIGENTÜMLICHES 540

2.1. AMTSTRÄGER UND KIRCHLICHES DOGMA 542
2.2. THEOLOGEN UND DIE THEOLOGISCHE WAHRHEITSFRAGE . 546
2.3. 'LAIEN' ODER ZUR ZEUGNIS-NEUBESINNUMG 549
Abkürzungen 551
Bibliographie 553